

Hamningberg – Nordnorwegens wilder Osten

Hamningberg ist ein seit 1965 verlassener Fischerort auf der Varangerhalbinsel in Norwegens nördlichem Bezirk Finnmark. Hamningberg liegt ganz am Ende des Fylkesvei 341, 40 Kilometer östlich von Vardø. Hier angekommen, ist man am östlichsten Ort Norwegens. Die Straße hierher führt durch eine Mondlandschaft. Felsformationen scheinen wie zur Seite gekippt und türmen unwirtlich neben dem sehr schmalen Asphaltband der Straße auf. Das Meer und weiße Strände sind nie weit weg. Hamningberg gehört zur Kommune Båtsfjord. Das Verwaltungszentrum jedoch liegt zig Autokilometer von hier entfernt und allenfalls im Sommer mit dem Boot oder im Winter per Schneescooter gut zu erreichen.



Inzwischen ist in die vor fünfzig Jahren verlassenen Häuser von Hamningberg wieder Leben eingekehrt. Angehörige früherer Bewohner des Fischerortes haben die Möglichkeit Häuser zu erwerben und hier die Sommer zu verbringen. So ist es nicht verwunderlich, dass überall im Ort fleißig gewerkelt wird.



Vom Niederbrennen und der Politik der verbrannten Erde, die große Teile der Finnmark und Nordeuropas zerstörte, blieb Hamningberg überwiegend verschont. So blieb in Hamningberg ein Großteil der Vorkriegsbebauung sowie Gebäude aus dem 19. Jahrhundert und aus der Zeit des Pomorhandels originalgetreu erhalten. Die meisten der insgesamt 65 Gebäude des Ortes sind denkmalgeschützt. Zu ihnen zählen das Hanssenhaus, die Bootshäuser und das Packhaus im Zentrum des Ortes. Hier befinden sich auch die russischen, vorgefertigten Zimmermannshäuser aus der Zeit des Pomorhandels, des russisch-norwegischen Tauschhandels der Zeit von 1720 bis 1917. Die Russen bauten hier in Hamningberg ihre eigenen und im Verhältnis zu den Norwegern einfacheren Häuser.



Um 1900 konnte man Hamningberg als lebendigen Ort bezeichnen. 250 Menschen lebten hier. Zur damaligen Zeit war Hamningberg somit einer der größten Fischerorte der Finnmark. Es waren die Glanzzeiten Hamningsbergs. Viele Fischereibetriebe gab es. Nach dem Krieg baute man sich mit Fischfang wieder eine Existenz auf. Doch um weiter bestehen zu können, hätten auch Hafen und Mole erweitert und modernisiert werden müssen. Doch dafür fehlte in der „Vorölzeit“ in Norwegen das Geld. Stattdessen bot man den immer weniger werdenden Einwohnern für die damaligen Verhältnisse viel Geld für den Weggang aus Hamningberg und einen Neubeginn anderswo.



In ganz Norwegen wurde Hamningberg durch die Rettungsaktion der Rettungsschoner RS 1 „Colin Archer“ im Jahr 1894 bekannt. Das nagelneue Rettungsschiff rettete 37 Seeleute aus ihren Kleinbooten bei Orkan vor dem sicheren Tod. Die Aktion legte den Grundstein für den Bau weiterer Rettungsschoner in Norwegen. Ein Gedenkstein erinnert heute in Hamningberg an dieses Ereignis.



Weitere Informationen über Hamningberg erhält man unter:

Northern Norway Tourist Board

Telefon + 47 901 77 500

Internet: www.nordnorge.com/EN-ost-finnmark/

Bodø Office

Tollbugata 13, P.O.Box 434,

N-8001 Bodø

Tromsø Office

Storgata 69, P.O.Box 23,

N-9251 Tromsø

Alta Office

Markedsgata 3, P.O.Box 1163,

N-9504 Alta